

## Merkblatt: EM-Einsatz bei Schweinen

### Allgemein

Der Einsatz von EM (Effektiven Mikroorganismen) im Schweinestall unterstützt und fördert die Vitalität der Tiere. Gesunde Tiere haben ein besseres Immunsystem und auch stärkere Abwehrkräfte. Dadurch können sie Stresszustände besser überstehen. Als weiteren Effekt wird die Geruchsbelastung im Stall drastisch verringert und die Hofdünger (Gülle und Mist) besser verwend- und verwertbar.

### Zuchtschweine

#### *Einsatzzeit*

Der sinnvolle Einsatz von EM ist vor allem in der Abferkel- und Säugezeit vom Einstallen in die Abferkelbucht bis zum Absetzen der Ferkel.

#### *Dosierung*

uroSAN<sup>®</sup> Bokashi: > Normaldosierung 50 gr pro Tier und Tag in der Futtersuppe oder direkt über den Trog verabreichen

fermHERB<sup>®</sup> (flüssig): > 1-2 dl pro Tier und Tag; in Akutfällen (MMA, Durchfall bei Saugferkeln) bis 5 dl pro Tier und Tag über die Futtersuppe

### Ferkel

#### *Einsatzzeit*

Der sinnvolle EM-Einsatz ist in der gesamten Säuge- und Aufzuchtzeit.

#### *Dosierung*

uroSAN<sup>®</sup> Bokashi: > Säugezeit: 400-600 gr pro Wurf und Fütterung, am besten mit Moorerde und Starterfutter gemischt anbieten.  
> Absetzen: Im Absetzfuttermehl mit 3-4% beigemischt  
> Aufzucht: Im Aufzuchtfuttermehl mit 2% beigemischt

fermHERB<sup>®</sup> (flüssig): > In den ersten Lebensstunden 2 ml direkt ins Maul geben.

### Mastschweine

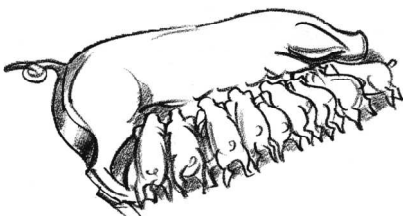
#### *Einsatzzeit*

Der EM-Einsatz macht in der gesamten Mastperiode Sinn, jedoch mit grösstem Nutzen beim Einstallen der Mastjager.

#### *Dosierung*

uroSAN<sup>®</sup> Bokashi: > Einstellphase: Im Einstellfuttermehl mit 2% beigemischt  
> Vor- und Ausmastphase: Im Mastalleinfuttermehl mit 1% beigemischt

fermHERB<sup>®</sup> (flüssig): > Der Futtersuppe mit 0.2 bis 0.5% beimischen.



### Tipp

Das Versprühen von uroSIL<sup>®</sup> (flüssig) nach gründlicher Reinigung der Ställe bringt positive Mikroorganismen ins Stallklima. Durch das regelmässige Aussprühen mit uroSIL<sup>®</sup> (2-3 x pro Woche, 1:20 mit Wasser verdünnt) stellt sich ein stabiles und gesundes Stallklima ein.